

Schätzungswerte von 24 100 000 Doll. — **Treuhänder:** The Chase National Bank of the City of New York u. Deutsche Kreditsicherung A.-G. in Berlin. — **Zahlstellen:** Berlin, New York: The Chase National-Bank. — Zahlungen von Kapital und Zinsen frei von allen gegenwärtigen und zukünftigen deutschen Steuern und Abgaben in Goldmünzen der Ver. Staaten vom Gewicht und Feingehalt von 1/5. 1928. — Die Anleihe wurde in Amerika am 4./6. 1928 zu 93.50 % von E. H. Rollins & Sons und The Equitable Trust Company of New York aufgelegt. — **Kurs** in New York ult. 1932: 60 %.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 14./7. — **Stimmrecht:** Wird nach Aktienbeträgen ausgeübt.

Gewinn-Verteilung: Nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 1 675 933, Verwaltungsgebäude u. Wohnhäuser 2 503 703, Grubengrundstücke, Kohlenfelder und Abbaugerechtmittel 1 041 634, Grubenanlagen 1 943 323, Kraftwerke: Betriebsgebäude 12 352 043, Betriebsanlagen 40 653 992, sonst. Betriebsmittel 1 661 297; Uebertragungs- u. Verteilungsanlagen: Betriebsgebäude 6 501 832, Betriebsanlagen 104 448 595, sonstige Betriebsmittel 641 383; Zentralwerkstätten: Betriebsgeb. 529 544, Betriebsanlagen 396 997; im Bau befindliche Anlagen 877 486, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 28, Mtsaal. 241 399, Konzess. 639 557, Beteilig. 10 630 203, Umlaufvermögen: Abraumvorräte 2 789 979, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 276 811, halbfertige Erzeugnisse 8858, Warenvorräte 1 771 632, Wertpapiere 1 634 006, Hypotheken (davon 600 000 RM eine abh. Ges. betreffend) 751 373, Anzahlungen 109 397, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 4 919 699, Forderungen aus Darlehen 34 628 681, Forderungen an abhängige Ges. 255 133, Forderungen an Mitglieder des Vorstands u. an gesetzl. Vertreter eines von der Ges. abhängigen Unternehmens (275 000 RM hypothekarisch

gesichert) 300 878, sonst. Forderungen 13 772 854, Kasse, Reichsbank- u. Postscheckguth. 586 397, andere Bankguthaben 12 715 438; Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 235 609. — **Passiva:** A.-K. 65 000 000, gesetzlicher R.-F. 5 344 307, Wohlf.-F. 750 000, Rückstell. 14 145 214, Abschreibungs-F. für das Anlagevermögen 123 917 109, sonst. Wertberichtigungen 8 636 785, Dollaranleihe von 1928 (hypothekarisch gesichert) 19 187 350, sonst. Anleihen (davon 18 600 RM hypothek. gesichert) 90 721, Verbindlichkeiten aus Darlehen 543 467, Anzahlungen von Kunden 54 233, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen 1 415 400, Verbindlichk. gegenüber abhängigen Ges. 9 925 852, Verbindlichk. gegenüber Banken 106 417, sonst. Verbindlichkeiten 4 327 644, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 1 182 101, Gewinnvortr. aus 1931 41 825, Gewinn in 1932 6 227 271, Sa. 261 495 695 RM.

Pachtwerte 8 966 056 RM, Sicherheiten und Bürgschaften (von dritter Seite zugunsten des MEW gestellt) 10 370 142 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 6 582 946, soz. Abgaben 656 600, Abschreib. auf Anlagen 15 599 605, andere Abschreib. 1 737 026, Besitzsteuern 1 622 738, alle übrigen Aufw. 3 877 677, Gewinn 6 869 096. — **Kredit:** Einnahmen nach Abgang aller Unk. für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 33 312 706, Erträge aus Beteiligungen 129 000, Zinsen u. sonstige Kapitalerträge 2 923 228, ao. Erträge 538 929, Gewinnvortrag aus 1931 41 825. Sa. 36 945 688 RM.

Die gesamten Bezüge der Mitgl. des A.-R. für 1932 betragen 82 500 RM; die des Vorstandes 184 708 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 10, 10, 10, 10, 10 %.

Zahlstellen: Märkisches Elektrizitätswerk A.-G., Berlin W 62, Keithstr. 15; Brandenburgische Provinzialbank u. Girozentrale, Berlin SW 68, Alte Jakobstr. 130 bis 132; Commerz- u. Privat-Bank, Depositenkasse M., Berlin W 50, Tauentzienstr. 18a.

Dr. Paul Meyer Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin NW 40, Friedrich-Karl-Ufer 2—4.

Vorstand: Kaufmann Ewald Kulke, Curt Otto.

Aufsichtsrat (6): Vors.: Dr. Heinrich Peierls; Stellv.: Dir. Dr. James Birnholz, Baurat Dr. Paul Meyer, Dir. Ernst Lemcke (AEG), Berlin.

Gegründet: 13./9. 1899 mit Nachrichten vom 13. und 15./11. 1899; eingetragen 23./3. 1900.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Erzeugnissen der Elektrotechnik, Feinmechanik und Metallbearbeitung. Zu diesem Behufe ist die Ges. berechtigt, Grundst., Anlagen u. Einricht. aller Art zu erwerben und sich an anderen Unternehm. ähnlicher Art in jed. rechtlichen Form zu beteiligen. Die Ges. kann an beliebigen Orten des In- und Auslandes Zweigniederlass. errichten und betreiben. Die Erzeugnisse der Ges. sind: Elektrotechnische Apparate, Relais- und Schaltanlagen.

Entwicklung: Die Ges. übernahm bei der Gründung die Firma Dr. Paul Meyer in B.-Rummelsburg. — 1919 Erwerb eines Grundstücks in Berlin, Dronheimer Straße 35/32, von 10 652 qm Größe. — 1922 Erwerb der Grundstücke in Berlin, Residenzstr. 82/84, von 8885 qm Größe; Erweiterung der Werkstätten. — 1926 Verkauf des Fabrikgrundstücks Lynarstraße 5/6 und Verlegung des Betriebes nach dem Werk Dronheimer Straße. — Mitte 1927 wurde mit der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft ein Abkommen getroffen, wonach die Zählerfabrikation der Ges. im Austausch gegen andere Fabrikationszweige an die AEG überging. — Nachdem die Allg. Elektrizitäts-Ges., Berlin, im Mai 1927 die Mehrheit des A.-K. der Dr. Paul Meyer Akt.-Ges. erworben hatte, wurde den Besitzern der noch im Umlauf befindlichen Dr.-Paul-Meyer-Akt. der Umtausch ihrer Akt. in AEG-St.-Akt. angeboten. Gegen je nom. 140 RM Dr.-Paul-Meyer-Akt. mit Div. 1927 wurden nom. 100 RM AEG-St.-Akt. mit Div. 1926/27 ausgeben.

Pachtvertrag mit der AEG: Mit Wirkung ab 1./1. 1931 wurden die gesamten Betriebsanlagen an die AEG verpachtet. Der Pachtzins wird der Ges. gestatten, eine angemessene Dividende zu verteilen.

Besitztum: Der Grundbesitz der Ges. in der Dronheimer Straße 35/38 — durchgehend nach der Residenzstraße 82, 83 u. 84 — gelegen, umfaßt 20 341 qm, wovon 9116 qm durch Fabrik- und Verwaltungsbauten beansprucht werden. Das im übrigen noch mit einigen kleineren Wohnhäusern bebaut Grundst. ermöglicht eine bedeutende Erweiterung der Fabrikanlagen. Die für Kraft und Licht erforderl. Energie wird vom Städt. Elektrizitätswerk Berlin bezogen.

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: Zentralverband der Deutschen elektrotechnischen Industrie, Berlin; Verband Berliner Metallindustrieller und so weiter.

Kapital: 3 500 000 RM in 3000 Aktien zu 1000 RM, 3000 Akt. zu 100 RM und 10 000 Akt. zu 20 RM.

Vorkriegskapital: 3 500 000 M.

Urspr. A.-K. 1 200 000 M, erhöht bis 1914 auf 3,5 Mill. Mark, dann erhöht von 1919—1923 auf 300 Mill. M in 153 000 Akt. zu 1000 M, 14 400 Akt. zu 5000 M u. 7500 Aktien zu 10 000 M. Lt. G.-V. v. 28./11. 1924 Umstell. des A.-K. von 300 Mill. M auf 3 Mill. RM (2000 M = 20 RM). Lt. G.-V. v. 5./1. 1926 Herabsetz. des A.-K. von 3 000 000 RM auf 500 000 RM in der Weise, daß 500 000 RM zur Verfüg. der Ges. stehende Aktien eingezogen und die restl. 2 500 000 RM auf 500 000 RM (5 : 1) zusammengelegt wurden. Das A.-K. war nunmehr eingeteilt in 3000 Aktien zu 100 RM u. 10 000 Aktien zu 20 RM. Gleichzeitig beschloß die G.-V. v. 5./1. 1926 das Kap. um 3 000 000 RM in 3000 Akt. zu je 1000 RM auf 3 500 000 RM zu erhöhen. Die neuen Aktien wurden den bisher. Aktionären zum Bezuge angeboten; auf je 1000 Reichsmark alte (herabgesetzte) Aktien konnten 6000 RM neue Aktien zu 100 % bezogen werden.

Großaktionär: Fast das gesamte A.-K. ist im Besitz der Allgemeinen Elektrizitäts-Ges. in Berlin.

Anleihen: 1. 6 Mill. M in 4½ % Teilschuldverschreibungen von 1920. Gesetzl. Aufwert.-Betrag 13,19 Reichsmark für je nom. 1000 M. Die Mängel der Neuheitsstücke wurden auf 13 RM abgestempelt; die Spitze von 0,19 RM zuzügl. Zs. darauf vom 1./1. 1925 bis 1./9.